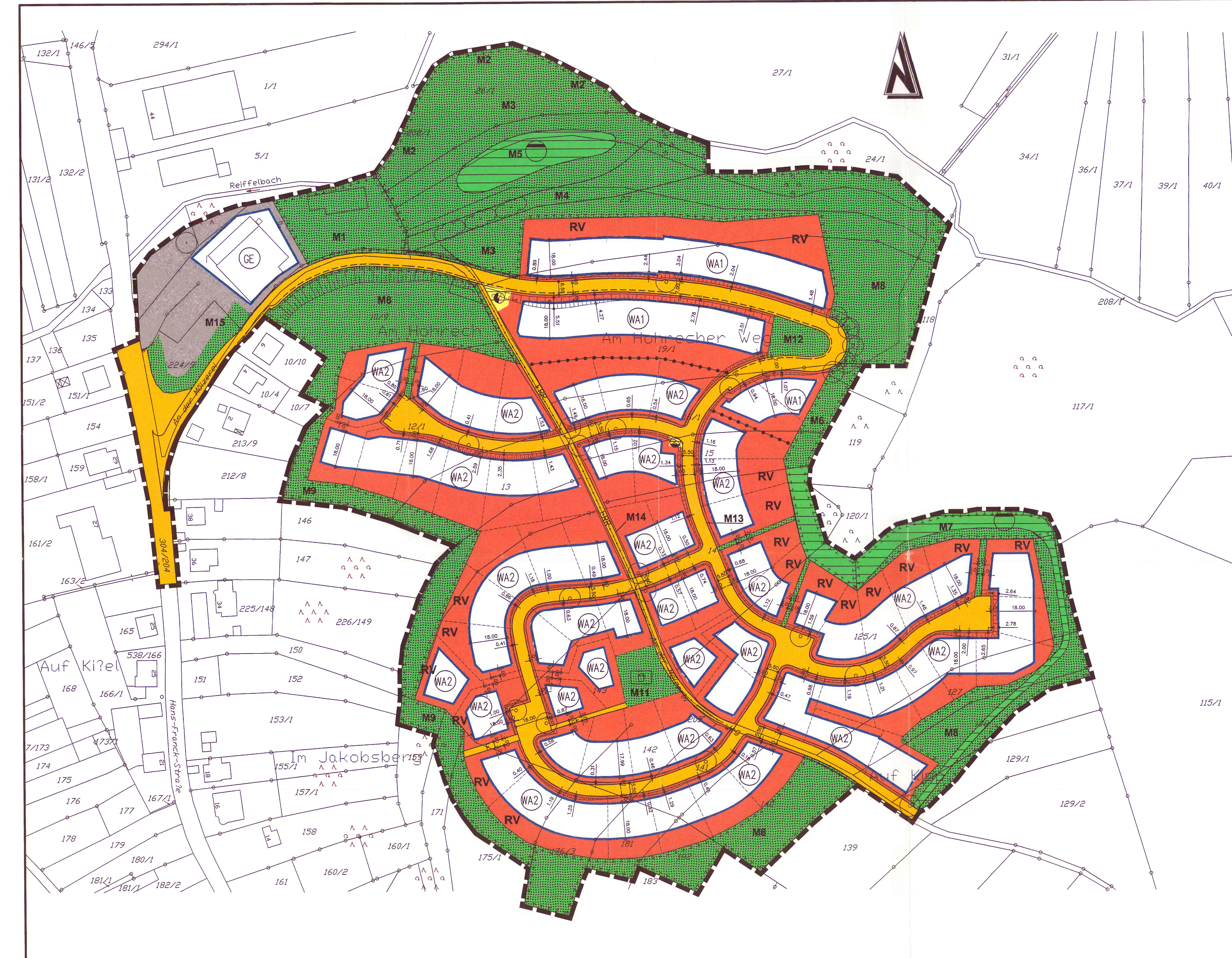


# BEBAUUNGSPLAN "AM HOHRECH / AM HOHRECHER WEG / AUF KIPP" STADT MEISENHEIM



## ZEICHENERKLÄRUNG

### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB - §§ 1 bis 11 der BauNutzungsverordnung - BauNVO -)

WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

GE Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

0,3 Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO)

0,3 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)

0,3 Baumsatzzahl (§ 21 BauNVO)

Thmax= Traufhöhe als Höchstmaß

Fhmax= Firsthöhe als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

△ nur Reihen- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 (2) BauNVO)

Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

Stroßenverkehrsfläche (§ 9 (1) 11 BauGB)

Stroßenbegrenzungslinie (§ 9 (1) 11 BauGB)

Fussweg

Fuss-, Rad- und Reitweg

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)

Flächen für Versorgungsanlagen für Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen

Trafostation (§ 9 (1) 12 BauGB)

Abwasser: Retentionsbecken, Versickerungs-/Rückhalteanlagen (§ 9 (1) 12 BauGB)

Wasser: Druckerrhöhungsanlage (§ 9 (1) 12 BauGB)

Hauptversorgungsleitungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

vorhandene unterirdische Wasserleitung

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

Grünflächen (öffentlich) (§ 9 (1) 15 BauGB)

Spielfläche (§ 9 (1) 15 BauGB)

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) 20 BauGB)

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 11 25a BauGB)

Anpflanzen von Bäumen

Erhalten von Bäumen

Erhalten von Sträuchern

### Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets (z.B. § 1 (4) BauNVO)

vorgeschlagene Grundstücksgrenze

Firstrichtung

35° - 45° Dachneigung (§ 86 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)

PD Pultdach

SD Satteldach

WD Walmdach

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen

GGa hier: Gemeinschaftsgaragen

Böschungen zur Herstellung des Strassenkörpers

RV Regenwasserversickerung

### Füllschema der Nutzungsschablonen

Gebietsart	Geschossigkeit	WA1	max. 3WE
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl/Baumassenzahl	0,3	0,6
Bauweise	Dachneigung Th/Fhmax= siehe Text	o	PD min. 15° SD/WD 30° - 45°

WA2	max. 3WE
0,3	0,6
o	PD min. 15° SD/WD 30° - 45°

GE	-
0,4	3,0
o	-

In kraft getreten mit Bekanntmachung vom 06. Sept. 2001

Rechtsgrundlagen  
1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141 ber. 1998 (S. 137))  
2. BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)  
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58)  
4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)  
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSch) in der Fassung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2994)

6. Landespflegegesetz Rheinland-Pfalz (LPRG) in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12. Okt. 1999 (GVBl. S. 329)  
7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 31. Januar 1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3178)  
8. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1984 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 1998 (GVBl. S. 171)  
9. Denkmalschutz- und Pflegegesetz (DSchPfG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159) zuletzt geändert am 12. Okt. 1999 (GVBl. S. 329)  
10. Landesplanungsgesetz (LPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl. S. 6), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Oktober 1999 (GVBl. S. 329)

Der Stadt-/Gemeinderat hat am 24.09.01 gem. §2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplans beschlossen.  
Am 02.05.01 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden bei der Planaufstellung beteiligt worden sind, sowie gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben wurde.

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 24.09.01 bis 24.10.01 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 24.09.01 mit dem Hinweis ortsbildlich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Der Stadtrat Meisenheim/Glan hat am 24.09.01 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 08.07.1998 und gem. § 10 BauGB als verbindlich erklärt.  
Beschl. am 24.09.01  
Geh. am 30.08.01

AUSFERTIGUNG  
Die Orientierung des baulichen und zahnflächeninhaltlichen dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinde-/Stadtrates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bezeugt.

Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 BauGB angeordnet.  
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan RECHTSVERBINDLICH

BAUHERR	STADT MEISENHEIM KREIS BAD KREUZNACH	BAUHERR	
PROJEKT BEZ.	BEBAUUNGSPLAN "AM HOHRECH/AM HOHRECHER WEG/AUF KIPP"	DATUM	
ZEICHNUNG	RECHTSPLAN	MASSTAB	1:1000
VERMESSEN	BEARBEITET	GEZEICHNET	GEPRÜFT
JO	ME		
DATUM	MÄRZ 2001	BLATTGRÖSSE	116/65
PROJEKT NR.	M 99076.00	BLATT NR.	
ENTWURFSVERFASSER		ENTWURFSVERFASSER	
Luitpoldstraße 60 67 808 Rockenhausen Telefon: 0 63 61.91 90 Telefax: 0 63 61.91 91 00 e-mail: info@igr.de			
DATUM		MÄRZ 2001	